



69 70  
71 72

69 »ADVENT – AUF KRÜCKEN SITZT'S SICH WÄRMER«,  
AUS DER REIHE »OPFER DES I. WELTKRIEGES«,  
HANNOVER 1930

70 »JUNGEN SAMMELN HOLZ«, AUS DER REIHE  
»IN MARKTABFÄLLEN SUCHENDE«, HANNOVER 1932

71 »IN ABFALL SUCHENDE«, ZWISCHEN 1931 UND 1933

72 »DIE VERZWEIFELTE«, AUS DER REIHE »RENTNER«,  
HANNOVER 1932

73 »DER NEBENVERDIENST VON ARBEITSLSEN  
(IMI-REKLAME)«, AUS DER REIHE »ARBEITSLSIGKEIT«,  
HANNOVER 1932





74

74 »DEZEMBERABEND«, UM 1930

75 »RESIGNATION UND DISKUSSION (ZEICHEN DER ZEIT)«, AUS DER REIHE »ARBEITSLOSIGKEIT«, HANNOVER 1931

1927 wurde die Vereinigung der Arbeiter-Fotografen Deutschlands mit dem Ziel gegründet, die Fotografie in den Dienst des Klassenkampfes zu stellen. Ohne selbst Mitglied der Organisation zu sein, setzte Walter Ballhause die Kamera in deren Geist als ein Medium des proletarischen Bekenntnisses ein. Mit häufig verstecktem Fotoapparat bewegte er sich an den Rändern der Gesellschaft und hielt den Alltag als einen Kampf ums Überleben fest. Seine Fotografien und Bildserien entwerfen ein Bild der sozialen Verhältnisse zwischen wirtschaftlicher Depression und aufkommendem Nationalsozialismus.

